

Geschehen: 21. 3. 1977

N i e d e r s c h e i f e r

über eine Sitzung des Ortsbeirates des Ortsteiles Dagobertshausen

am 18. 3. 1977 im Gasthaus Hofmann

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind erschienen:

a) als stimmberechtigte Mitglieder des Ortsbeirates

1. Karl-H. L u d o l p h (als Vorsitzender)
2. Friedrich L i m p e r t
3. Walter E c k h a r d t
4. Hans A c k e r m a n n
5. Günter L a u f e r s w e i l e r

von der Gemeindeverwaltung, des Gemeindeverbandes bzw. der Gemeindevertretung waren anwesend:

c) außerdem sind erschienen:

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 15. 3. 1977 ordnungsgemäß einberufen. Der Vorsitzende stellte zu Beginn fest, daß gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung keine Einwendungen erhoben wurden und stellte die Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Rückblick auf die vergangene Legislaturperiode des Ortsbeirates Dagobertshausen
2. Beratung über einen Antrag des SPD-Ortsvereines über weitere Investitionen und Vorhaben.
3. Verschiedenes

B e s c h l u ß

1. Der Ortsvorsteher hielt anhand eines Referates einen Rückblick auf die vergangene Legislaturperiode des Ortsbeirates Dagobertshausen. Danach folgten Diskussionen.
2. Der Ortsbeirat Dagobertshausen beriet über einen Antrag des SPD-Ortsvereines.
Demzufolge handelt es sich um eine Lautsprecheranlage an der Friedhofshalle in Dagobertshausen. Zu dieser Investition stellt der SPD-Ortsverein einen Betrag von 500,--DM zur Verfügung. Die Restkosten sollen von der Gemeinde getragen werden.
Außerdem wurde über die Anschaffung von ca. 20 Stühlen für die Friedhofshalle in Dagobertshausen gesprochen. Die Bestuhlung ist notwendig, weil insbesondere älteren Bürger des Ortsteiles während einer Trauerfeier nicht zuzumuten ist, innerhalb eines längeren Zeitraumes zu stehen.
Rücksprache mit Herrn Bürgermeister STÖHR wurde diesbezüglich gehalten.
3. Der Ortsbeirat besprach die leidige Situation der Löschwasserreserve. Nachdem sich nunmehr herausgestellt hat, daß die Reserve tatsächlich undicht ist, müsse nunmehr etwas unternommen werden, den Brunnen abzudichten. Außerdem müsse die Straße vor dem Grundstück Grunewald nochmals geöffnet werden, weil während eines Wasserröhrenbruches (d. h. den Arbeiten daran) die Zuleitung zum Kump vermutlich zerrissen wurde und seitdem im Keller des Anwesens Grunewald das Wasser steht.


.....

Schriftführer

Ortsbeiratsmitglied
siehe Anwesenheitsliste